

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP
media
service

Andi Knoll musste Leiche abholen

Die härtesten Jobs: Das Kärntner Model Melanie Scheriau lief statt in Mailand oder New York mit BierkrügerIn durch ein Ausflugslokal im Prater.

Heute trägt Melanie Scheriau Tablett mit mehreren BierkrügerIn. Der Catwalk liegt in der Luftburg im Prater, der Job dauert keine acht Minuten, sondern acht Stunden. Die Kärntnerin bangt: »Mein Chef denkt, hoffentlich schüttet sie keinem ein Getränk drüber.« Sie kommt ins Schwitzen: »Dreimal ein Tablett hin und her tragen ist okay, aber wenn du es 50-mal machst und herumlaufen musst, um den Tisch zu finden – das ist heftig. Ich bin fit, aber mir tat alles weh!«



Melanie Scheriau kam beim Job ordentlich ins Schwitzen.

ORF-Moderator Andi Knoll schlüpfte für drei Tage in die graue Kluft eines Bestatters. Nichts für schwache Nerven. Der Job macht ihm auch psychisch zu schaffen. Ein Toter muss abgeholt werden. Das Gewicht des Sarges ist zu viel für den Moderator, er gibt auf: »Keine Chance. Nein, das schaff ich nicht, die Gefahr, dass mir der runterfällt, ist viel zu groß. Der Mix aus Gewicht und psychischem Druck waren für mich unüberwindbare 270 Kilo.« **ORF eins - 21.05**